

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses
am Freitag, dem 13.09.2024, im Großen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 08:30 Uhr
Ende: 10:16 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG	153/2024 5
3.	Bericht zur Haushaltssituation 2024 und Ausblick	145/2024 6
4.	Förderung über das Kommunalinvestitionsgesetz und Gute Schule 2020	148/2024 8
5.	Änderung von Gesellschaftsverträgen gem. §108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW - Jahresabschluss und Prüfung	144/2024 9
.	<u>II. Nichtöffentlicher Teil</u>	

Anwesend:**Ausschussmitglieder**

Brockmann, Dagmar
Budde, Heinrich
Gutsche, Guido
Hugenroth, Bernhard
Kleene-Erke, Andrea
Kocker, Dennis
Kreft, Peter
Möllmann, Rolf
Ostermann, Norbert
Schulze Westhoff, Stephan
Termühlen, Hildegard
Thiel, Joachim
Welscheit, Martin

stellv. Ausschussmitglieder

Blömker, Franz-Ludwig	Vertretung für Herrn Koch
Gerwing, Theresia	Vertretung für Herrn Kaup
Nienkemper, Dorothea	Vertretung für Herrn Menke
Vöcking, Knud	Vertretung für Herrn Schulte
von Ketteler, Friedrich-Carl	Vertretung für Herrn Kleibolde

von der Verwaltung

Blanke, Laura
Bodur, Ilkkan
Funke, Stefan, Dr.
Glinka, Nicole
Lüffe, Hendrik
Meyer, Eva
Tecklenborg, Markus

Gäste:

Herr Neu, Vertreter der Frankfurter Bank-
gesellschaft (Deutschland) AG

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Kaup, Winfried	Vertretung durch Frau Gerwing
Kleibolde, Bernhard	Vertretung durch Herrn von Ketteler
Koch, Karsten	Vertretung durch Herrn Blömker
Kuttig, Joachim	keine Vertretung
Menke, Hans-Ulrich	Vertretung durch Frau Nienkemper
Schulte, Stephan	Vertretung durch Herrn Vöcking

Anlagen:

- Anlage 1 Präsentation zu TOP 2: Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG
- Anlage 2 Präsentation zu TOP 3: Bericht der Verwaltung zur Haushaltssituation 2024 mit Ausblick auf 2025
- Anlage 3 Präsentation zu TOP 5: Änderung von Gesellschaftsverträgen gem. § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW (Jahresabschluss und –prüfung)

Frau Kleene-Erke eröffnet um 08:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit Einladung vom 02.09.2024 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage von Frau Kleene-Erke meldet sich kein Einwohner zu Wort.

2.	Bericht zum Kapitalstock für die Abfederung künftiger Pensionsverpflichtungen des Kreises Warendorf bei der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG	153/2024
----	--	-----------------

Frau Kleene-Erke begrüßt den Vertreter der Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG Herrn Neu. Herr Neu stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern als digitale Tischvorlage vorliegt und als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt ist, die Entwicklung des Mandates des Kreises Warendorf sowie den Kapitalmarkttrückblick vor.

Fragen von Ausschussmitgliedern werden beantwortet. Die Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG nutzt ein aktives Portfoliomanagement gemäß der Anlageleitlinie des Kreises Warendorf. Dies sorgt für eine hohe Sicherheit. Somit sind 27,71% Aktienanlagen und 69,51% an Zinsanlagen vergeben. Ein Ausfallrisiko wird durch eine große Streuung und Rating-Analysen minimiert.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

3. Bericht zur Haushaltssituation 2024 und Ausblick**145/2024**

Herr Dr. Funke berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern als digitale Tischvorlage vorliegt und als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt ist, über die Erkenntnisse des Finanzstatusberichtes zum 01.07.2024 und stellt die wesentlichen prognostizierten Veränderungen dar.

Herr Dr. Funke erläutert, dass ein prognostizierter Jahresfehlbetrag i. H. v. - 14,174 Mio. € auf Grundlage des Finanzstatusberichts zum 01.07.2024 erwartet wird. Dies führt zu einer Verschlechterung i. H. v. - 2,21 Mio. € im Vergleich zum geplanten Jahresfehlbetrag i. H. v. 11,96 Mio. €. Es wurden bereits Sparmaßnahmen der Ämter zum Gegensteuern eingefordert. Die nicht einsparbaren Verschlechterungen werden durch zusätzliche Ausgleichsrücklage gedeckt. Die größten Änderungen zum Ansatz werden im Bereich des Sozialamtes, Jugendamtes und Jobcenters verzeichnet, auf die Herr Dr. Funke detailliert eingeht.

Eine der größten Etatbelastungen prognostiziert das Jugendamt im Bereich der außerfamiliären Hilfsformen. Es zeichnet sich Mehraufwand von rd. 1,7 Mio. € im Bereich der Heimunterbringungen (+600 T€ im Vergleich zum Finanzstatusbericht 15.04.2024) aufgrund von steigenden Fallzahlen und Kostensteigerungen ab. Dagegen werden Mehrerträge von rd. 440 T€ im Bereich der Kostenerstattungen erwartet. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass zusätzlich Erträge i. H. v. 1.062 T€ aus der Auflösung von Rückstellungen erzielt werden können.

Herr Dr. Funke zeigt auf, dass die zusätzlichen Etatbelastungen im Bereich des Jobcenters hauptursächlich durch den Anstieg der Kosten der Unterkunft (KdU) pro Monat und Bedarfsgemeinschaft von 445 € auf 455 € und durch die um rd. 300 erhöhte Zahl der Bedarfsgemeinschaften vor allem durch Zuwanderung zustande kommen. Zusätzlich werden steigende Kosten im Bereich der Bildung und Teilhabe prognostiziert. Saldiert mit der Bundesbeteiligung KdU wird eine Etatbelastung von rd. 2,838 Mio. € erwartet.

Herr Dr. Funke erläutert kurz, dass im Bereich der Kämmerei Bundes- und Landesmittel für die Versorgung geflüchteter und zugewanderter Menschen von rd. 500 T€ eingeplant werden obgleich die von Bund und Land nicht refinanzierten Kosten auf etwa 18 Mio. € prognostiziert werden. Aktuell ist aber noch nicht sicher, wann die Fördermittel an den Kreis Warendorf fließen werden. Darüber hinaus werden Mehrerträge von rd. 255 T€ im Förderprogramm „Gute Schule 2020“ (195 T€) sowie Zins- und Finanzerträge (60 T€) vorhergesagt.

Im Bereich der Gebührenhaushalte werden 981 T€ Mehrerträge prognostiziert. Diese sind überwiegend auf Gebühreneinnahmen aus den Windenergieanlagen (rd. 600 T€) zurückzuführen.

Abschließend gibt Herr Dr. Funke einen Ausblick für das Jahr 2025 im Hinblick auf die Entwicklungen großer Etatpositionen des Kreishaushalts.

Es besteht allgemeiner Konsens, dass die Bundes- und Landesmittel für die Kosten für Flucht und Migration nicht ausreichen, um die ungedeckten Beträge abzufedern.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

4.	Förderung über das Kommunalinvestitionsgesetz und Gute Schule 2020	148/2024
-----------	---	-----------------

Beschlussvorschlag:

1. Die in den Erläuterungen und der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung des Konzepts zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ (GS 2020) wird beschlossen.
2. Die in den Erläuterungen und den Anlagen 2 und 3 beschriebene Fortschreibung zur Finanzierung von Maßnahmen über das erste und zweite Kapitel des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (KInvFG I und II) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

5. Änderung von Gesellschaftsverträgen gem. §108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW - Jahresabschluss und Prüfung	144/2024
---	-----------------

Herr Tecklenborg präsentiert anhand einer Power-Point-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und als **Anlage 3** der Niederschrift beigefügt ist, über die notwendige Änderung der Gesellschaftsverträge der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Kreises Warendorf aufgrund der gesetzlichen Neufassung des § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW.

Herr Tecklenborg stellt dar, dass neben den in der Vorlage dargestellten Änderungen der Gesellschaftsverträge der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH und der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH (GKW) ebenfalls ein Grundsatzbeschluss zur Änderung sämtlicher Gesellschaftsverträge, an denen der Kreis Warendorf beteiligt ist, gem. § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW gefasst werden soll.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag stimmt der vorgeschlagenen Änderung der Gesellschaftsverträge der Unternehmen, an denen der Kreis Warendorf beteiligt ist, gem. § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW im Grundsatz zu.
2. Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH auf Basis des beiliegenden Entwurfs (**Anlage 1**), ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.

Die Vertreter des Kreises in der Gesellschafterversammlung der Kulturgut Haus Nottbeck GmbH werden beauftragt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages auf Basis des beiliegenden Entwurfs (**Anlage 1**), ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.

3. Der Kreistag stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH auf Basis des beiliegenden Entwurfs (**Anlage 3**), ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu.

Die Vertreter des Kreises in der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Kulturförderung im Kreis Warendorf mbH werden beauftragt, den Änderungen des Gesellschaftsvertrages auf Basis des beiliegenden Entwurfs (**Anlage 3**), ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Frau Kleene-Erke um 10:16 Uhr die Sitzung.

gez.

Andrea Kleene-Erke
Vorsitz

gez.

Dr. Stefan Funke
Schriftführer